

Anrückmeldebaugruppe

PINTSCH BAMAG ARM

Baugruppe zur zeitgerechten Ankündigung schienengebundener Fahrzeuge

Anwendung

Die Anrückmeldebaugruppe ARM übernimmt Schalt- und Meldefunktionen in Bahnübergangssicherungsanlagen und Stellwerken. Das Haupteinsatzgebiet ist die Erzeugung und Bereitstellung von Anrückmeldungen für die zeitgerechte Einschaltung von Bahnübergängen der Überwachungsart Hp.

Funktion

Ein sich in die Anrückstrecke bewegendes Schienenfahrzeug wird mit Befahren eines Fahrzeugsensors FSP von dem zugehörigen Einschleifendetektor ESD detektiert. Das Signal wird in der Anrückmeldebaugruppe ARM ausgewertet. Die Baugruppe kann sowohl mit BÜ-Spannung (36V DC) als auch mit Stellwerksspannung (60V DC) betrieben werden. In Abhängigkeit von der jeweiligen Anwendung kann die Anrückmeldung mit oder ohne Richtungserkennung ausgegeben werden. Bei Betrieb mit Richtungserkennung werden zwei Fahrzeugsensoren mit einem Abstand von 2,80m ins Gleis eingebaut.

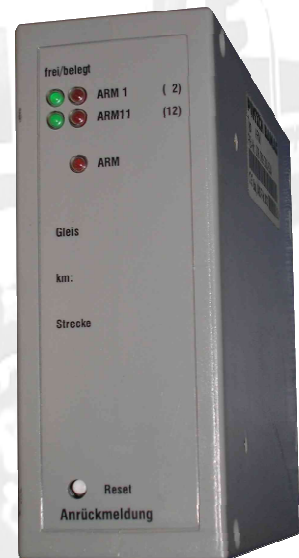
Als Meldeausgang steht ein potentialfreier Kontakt zur Verfügung, der je nach Konfiguration die Anrückmeldeinformation für 3 sek. oder 10 sek. bereitstellt.

Technischer Aufbau

Die Anrückmeldebaugruppe befindet sich in einem Kunststoffgehäuse IP30. Sie kann auf einer DIN-Montageschiene im Stellwerk oder im BÜ-Schaltheus montiert werden. Neben den Spannungswandlern umfasst der Schaltungsaufbau die Eingangsstufen sowie die Auswertelogik mit dem Ausgabereleais. Mittels Optokopplern werden die Eingangssignale aufgenommen und aufbereitet. Die Zustände der Eingänge (frei/belegt) werden von den zugehörigen LED's angezeigt.

Technische Daten

Gewicht	: 220g
Abmessungen	: 118mm x 135mm x 45mm
Temperaturbereich	: -25°C bis +70°C
Spannungsversorgung	: 36V DC +8V/-5V oder 60V DC +/-15V
Ausgangskontakt	: 300mA (Prüfspannung 4kV)
Meldedauer	: 3 sek. oder 10 sek., konfigurierbar



ARM-Baugruppe

